



Ein starkes Gespann ist die 7,5 m breite Grubberkombination, gezogen von einer Challenger-Raupe.

FOTOS: WERKSTÜCK

Profis für die Stoppelbearbeitung

Agrarbetrieb in Thüringen ist aufgrund des Arbeitsergebnisses von den Geräten des Landtechnikherstellers **BAUWESTA** überzeugt.

Die Agroland Thürey-Rehe-städt eG aus Thüringen arbeitet mit einer Grubberkombination von Bodenprofi. Wie Geschäftsführer Siegmund Arnold erzählt, habe man sich bereits bei Vergleichen im Jahr 2005 mit dem Programm von Bodenprofi

beschäftigt. Da die Entscheidung, die Bodenbearbeitung durch einen Großtraktor oder eine Raupe erledigen zu lassen, natürlich auch eine entsprechende Stabilität des Bodenbearbeitungsgerätes erfordert, hatte man auch bei der Agrar-

nossenschaft Bösleben das dortige Gespann mit der 7,5 m breiten Grubberkombination Titan (der 2005 erworben wurde) und einer John-Deere-Raupe angesehen.

Nach einem praktischen Vergleich mit vier anderen Mitbewerbern entschied man sich in Thürey im Juli 2006 für die Grubberkombination Titan MKS 750, gezogen von einer 600 PS starken Challenger-Raupe. Entscheidend für das Gerät von Bodenprofi waren das Stroheinbearbeitungsergebnis, die besseren Krümelstrukturen und eine gute Rückverfestigung. Jetzt klappert auch die Rapsaussaat auf den schweren tonigen Böden mit dem Atriseeder optimal. Der Preis war sicherlich nicht entscheidend, da die Bodenprofi-Geräte, die von Bauwesta in Mecklenburg gebaut werden, nicht billig sind. Sie sind CF-geprüft und mit Markenwerkzeugen ausgerüstet. Nachdem in

der Saison 2006 insgesamt 3 800 ha mit dem Bodenprofi Titan MKS 750, zuerst unter sehr trockenen und später unter nassem Bedingungen – die Weizenernte war erst Anfang Septem-ber abgeschlossen –, bei Arbeitstiefen von 15 bis 25 cm bearbeitet wurden, ist man mit dem Arbeitsergebnis und dem Energieverbrauch sehr zufrieden. Ursprünglich war man wegen der Federzinken skeptisch, da auch Steine bis Tischplattengröße in den schweren Böden liegen. Auf 3 800 ha musste kein einziger Federzinken ausgetauscht werden. Somit war die Empfehlung der Werkverretung und des Herstellers richtig, dass die Federzinken (HD-Ausführung) sowohl ackerbaulich als auch wirtschaftlich besser sind als die Überlastsicherungsvarianten, obwohl Bodenprofi beide Systeme anbietet.